

Veranstaltungsort
Stadtsparkasse München
Verwaltungsgebäude
Ungererstraße 75
80805 München
Tel. (089) 21 67-0

Wegbeschreibung
MVG-Anschluss: Linie U6
(Richtung Fröttmanning)
Die U-Bahn-Haltestelle Nord-
friedhof befindet sich direkt
vor dem Verwaltungsgebäude
der Stadtsparkasse.
Parkmöglichkeiten bestehen
im zweiten Untergeschoss des
Gebäudes.



Entgrenzte Familie – entgrenzte Erwerbsarbeit Perspektiven für die Zukunft

Das Deutsche Jugendinstitut e. V. ist ein außer-universitäres sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut. Es untersucht die Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen, Frauen und Familien und darauf bezogene staatliche und gesellschaftliche Angebote zur Unterstützung und Förderung.

Das Deutsche Jugendinstitut hat seinen Sitz in München und eine regionale Arbeitsstelle in Leipzig.

Schwerpunkte seiner Tätigkeiten:

- Dauerbeobachtung und Social Monitoring zum Wandel von Lebensverhältnissen
- Studien zu aktuellen gesellschaftspolitischen Fragestellungen
- Praxisbegleitung und Evaluation von Modellprojekten
- Beratung von Politik und Praxis der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mit über 125 wissenschaftlichen MitarbeiterInnen ist das 1963 gegründete Institut im Bereich der Forschung über Kinder, Jugendliche, Frauen und Familien das größte außeruniversitäre Forschungsinstitut in der Bundesrepublik.

Anmeldung

Anmeldungen bitte schriftlich mit beiliegendem Antwortfax bis zum 30. Oktober 2002 an das Deutsche Jugendinstitut, Frau Weber.

Es wird kein Veranstaltungsbeitrag erhoben.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen und verbindlich, wenn Sie keine Absage erhalten.

Kontakt und Organisation

Deutsches Jugendinstitut e. V.
Nockherstraße 2
81541 München
<http://www.dji.de>

Barbara Keddi
Maria Weber
Tel. (089) 623 06-244
Fax (089) 623 06-265
E-Mail weber@dji.de



Münchner Tagung des
Deutschen Jugendinstituts in
Kooperation mit der Stiftung
der Stadtsparkasse München
„Für Kinder und Jugendliche
unserer Stadt“



Programm

Die Erwerbswelt ändert sich derzeit grundlegend: mehr Flexibilität, mehr Mobilität, mehr Diskontinuität. Noch ist offen, was diese Entwicklungen für Familien bedeuten, denn Familienleben ist immer auch auf Stabilität und Planbarkeit angewiesen.

Das Deutsche Jugendinstitut und die Stiftung der Stadtparkasse München „Für Kinder und Jugendliche unserer Stadt“ möchten auf der Tagung **Entgrenzte Familie – entgrenzte Erwerbsarbeit.**

Perspektiven für die Zukunft das Spannungsverhältnis zwischen Familie, Wirtschaft und Politik ausloten: Welche neuen Wege finden Familien, um mit den Veränderungen im Erwerbsbereich umzugehen? Welche zeitlichen, räumlichen und finanziellen

Balanceakte erfordert das Leben mit Kindern unter den neuen Erwerbsbedingungen? Und wo zeigen sich Grenzen der Belastbarkeit? Reichen die materiellen Unterstützungsleistungen an Familien aus? Wie können Familien, Frauen, Männer und Kinder darüber hinaus unterstützt werden?

Dass Familie in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik derzeit hoch im Kurs steht, ist erfreulich, macht aber auch deutlich, dass sie nicht länger als „natürliche“ Ressource der sich modernisierenden Erwerbssphäre vorausgesetzt werden kann.

VertreterInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Praxis und Politik werden über ihre Erfahrungen berichten und Forschungsergebnisse und Lösungsansätze vorstellen. Zu Beginn der Tagung haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, ihre Thesen und Meinungen einzubringen und die ExpertInnendiskussion mitzugestalten.

Alle Interessierten aus Politik, Praxis, Verwaltung und Wissenschaft sind herzlich eingeladen!

ab 13.30	Anmeldung	17.30	Standortvorteile: Zukunft Familie – Zukunft Wirtschaft
14.00	Begrüßung		Podiumsdiskussion
	<i>Prof. Dr. Thomas Rauschenbach,</i> Direktor des Deutschen Jugendinstituts <i>Manfred Linsenmann,</i> Direktor Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadtparkasse München		– <i>Dr. Christian Alt,</i> Deutsches Jugendinstitut – <i>MinRätin Gisela Deuerlein-Bär,</i> Referat Familienbildung/ Familienförderung, Bayer. Staatsministerium für Arbeit, Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit, München – <i>Dr. Ricarda Merkwitz,</i> Promoting Diversity Projekt Siemens AG, München – <i>Dr. Anneliese Durst,</i> Referat für Arbeit und Wirtschaft der Stadt München – <i>Dr. Harald Seehausen,</i> Frankfurter Agentur für Innovation und Forschung
14.15	Neue Erwerbsbedingungen und Konsequenzen für Zusammenleben und Familienalltag		Moderation: <i>Monika Jaeckel,</i> Deutsches Jugendinstitut
	Thesen aus dem Publikum zu den Themen: Lebensläufe, Mobilität, Flexibilität, Lebenslanges Lernen, Einkommensstabilität, Aushandeln/Aushandlungsfamilie, Arbeitsteilung/Gender, Netze/Unterstützung		
	siehe auch Diskussionsforum im Internet www.dji.de	19.00	Imbiss
15.00	Flexibilität – Mobilität – Diskontinuität. Familienalltag und neue Erwerbsformen		Musikalische Begleitung Blinde Musiker München gGmbH
	<i>Dr. Karin Jurczyk,</i> Deutsches Jugendinstitut		
15.45	Paare werden Eltern		
	<i>Dr. Bernhard Kalicki,</i> Staatsinstitut für Frühpädagogik, München		
16.15	Wie leben Familien heute?		
	<i>Dr. Walter Bien,</i> Deutsches Jugendinstitut		
17.00	Kaffeepause		